

Volleyball-EGL-Herren letzter Spieltag der Hinrunde

Am letzten Spieltag kam es in der höchsten Spielklasse der Herren zu brisanten Begegnungen. In Breitenbrunn traf Aufsteiger Stollberg auf Thalheim und den zweiten Aufsteiger Breitenbrunn. Beste Voraussetzungen seinen Tabellenplatz im Mittelfeld zu stabilisieren hatte Breitenbrunn. Doch die Thalheimer machten der Heimmannschaft einen Strich durch die Rechnung. In einem nervenaufreibenden Spiel siegte denkbar knapp Thalheim. Der erste Satz noch sicher mit 25:20 für Thalheim, dann im zweiten Satz 28:26 für Breitenbrunn und der Entscheidungssatz ging mit 28:26 an Thalheim. Die Thalheimer nahmen den Schwung gleich mit ins Spiel gegen Stollberg und siegten mit 2:0. Doch auch hier mussten sie beim 28:26 Sieg im 2.Satz Fortuna in Anspruch nehmen, denn Stollberg wehrte sich vehement gegen die Niederlage. Ebenfalls tapfer spielte Stollberg gegen Breitenbrunn, die liesen aber nichts anbrennen und gewannen mit 2:0.

SG Thalheim/Brünlos I : SG Breitenbrunn	2:1	20:25+26:28+28:26
SG Thalheim/Brünlos I : FV Stollberg	2:0	23:25+28:26
SG Breitenbrunn : FV Stollberg	2:0	25:22+25:18

Schwarzenberg war Austragungsort des Dreikampfes zwischen SZB-Wildenau, Bockau/Lauter und Beutha. Alle Drei rangieren in der Tabelle weit hinten und wollten am letzten Spieltag ihre Position verbessern. Das nutzte aber nur Bockau /Lauter konsequent aus. Mit zwei sicheren Siegen beendeten sie ihre Niederlagenserie und setzten sich dadurch im Mittelfeld fest. Wildenau überwintert ebenfalls im Mittelfeld durch den Sieg über Beutha. Ungewollt stellten sie aber einen Negativrekord mit 11 Fehlauftschlägen in einem Satz auf und dadurch der knappe Satzgewinn mit 28:26.

SG Bockau/Lauter I : WSG SZB-Wildenau I	2:0	25:13+25:19
SG Bockau/Lauter I : TSV 1957 Beutha	2:0	25:11+25:22
WSG SZB-Wildenau I : TSV 1957 Beutha	2:0	28:26+25:12

Zum Spitzentreffen kam es zwischen den drei ungeschlagenen Mannschaften Antonsthal, Drebach/Venusberg und Gastgeber Zschopau. Drei Spiele auf höchstem Niveau – eine Werbung für diese Sportart. Zschopau gegen Drebach im ersten Satz ohne Chance, im folgenden Satz drehte Zschopau das Spiel. Sie kamen mit den Aufschlägen der Drebacher zurecht und bauten ein starkes Angriffsspiel auf und verbuchten den zweiten Satz für sich. Im Entscheidungssatz eilte Zschopau immer mit 2 Punkten voraus und Drebach konnte die Lücke nicht schließen – Sieg für Zschopau. Dem Sieger stand jetzt Antonsthal gegenüber. Die Antonsthaler überzeugten vor allem im Block und mit einem soliden Angriff. Sie setzten den Gastgeber permanent unter Druck. Nur einmal beim 21:21 im 2.Satz hatte Zschopau die Chance das Blatt noch zu wenden, aber auch diese Möglichkeit vereitelte Antonsthal und siegte mit 2:0. Mit einem Sieg über den amtierenden Regionalmeister Drebach hätte

Antonsthal sich in der Tabelle absetzen können, doch daraus wurde nichts. Drebach führte im 1.Satz mit 23:19, doch Antonsthal zog einen Zwischenspurt an und siegte mit 28:26. Im zweiten Satz ein ähnliches Bild, Drebach mit 23:19 vorn, Antonsthal holt auf 23:21, dann folgte eine umstrittene Schiedsrichterentscheidung und Antonsthal verlor noch mit 25:23. (Das Zschopauer Schiedsgericht agierte während des gesamten Spiels nicht besonders souverän). Der Entscheidungssatz ausgeglichen bis 16:16, keine Mannschaft konnte sich absetzen. Das gelang dann den Drebachern im weiteren Verlauf und sie siegten verdiente mit 2:1. Durch das bessere Satzverhältnis ist Antonsthal Herbstmeister, ansonsten punktgleich mit Drebach und Zschopau.

VC Zschopau IV : VV Drebach/Venusberg I	2:1	16:25+25:18+25:20
SV Antonsthal : VC Zschopau IV	2:0	25:21+25:22
VV Drebach/Venusberg I : SV Antonsthal	2:1	26:28+25:23+25:18